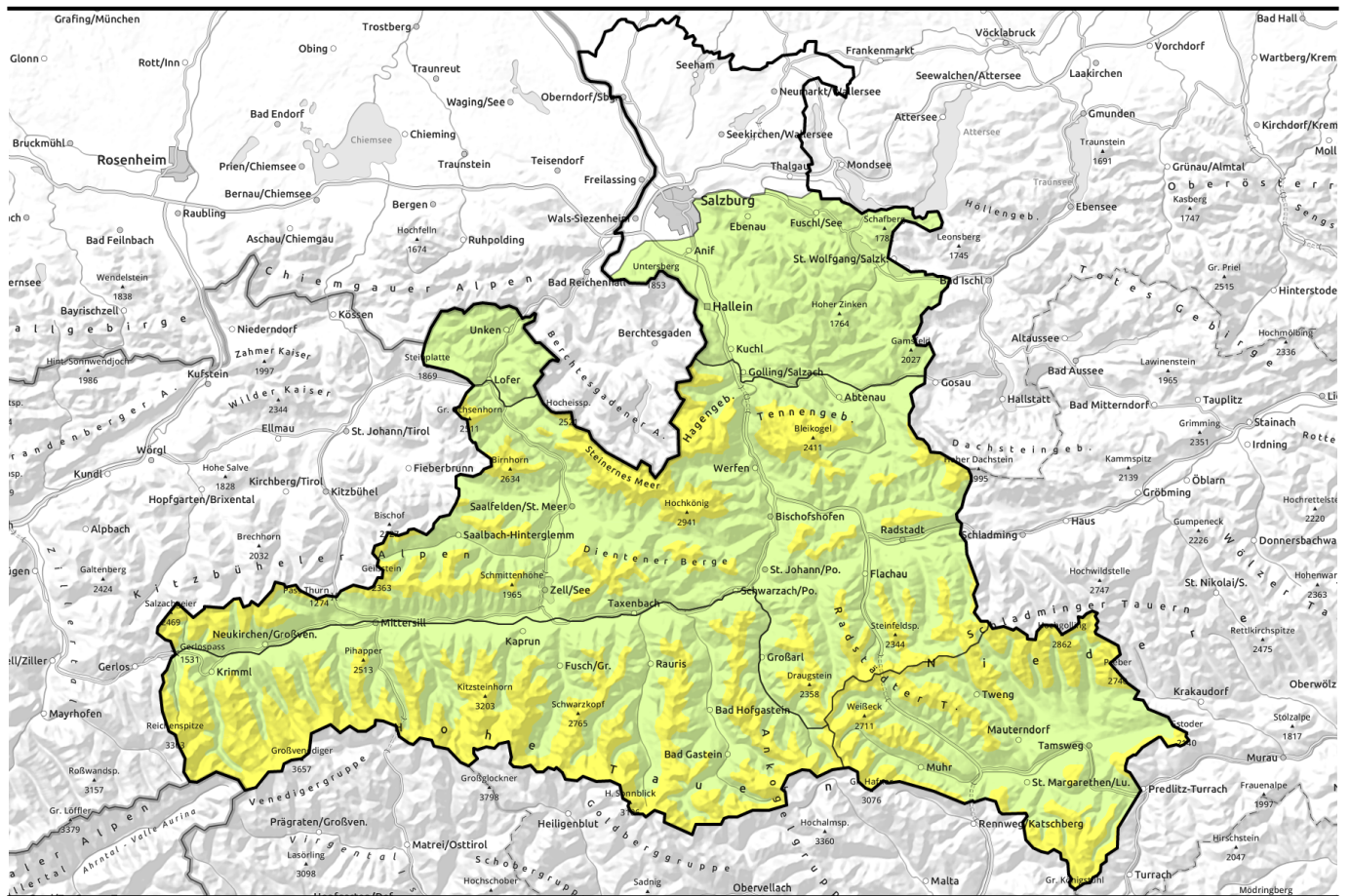










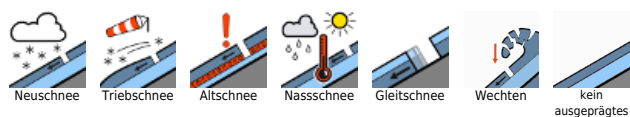
Lawinenbericht für Montag, 16.01.2023



Störanfälliger Triebschnee

	<p>1700 m</p>	<p>Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm</p>	
	<p>Waldgrenze</p>	<p>Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge</p>	
		<p>Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe</p>	
	<p>Waldgrenze</p>	<p>Nockberge, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Montag, 16.01.2023

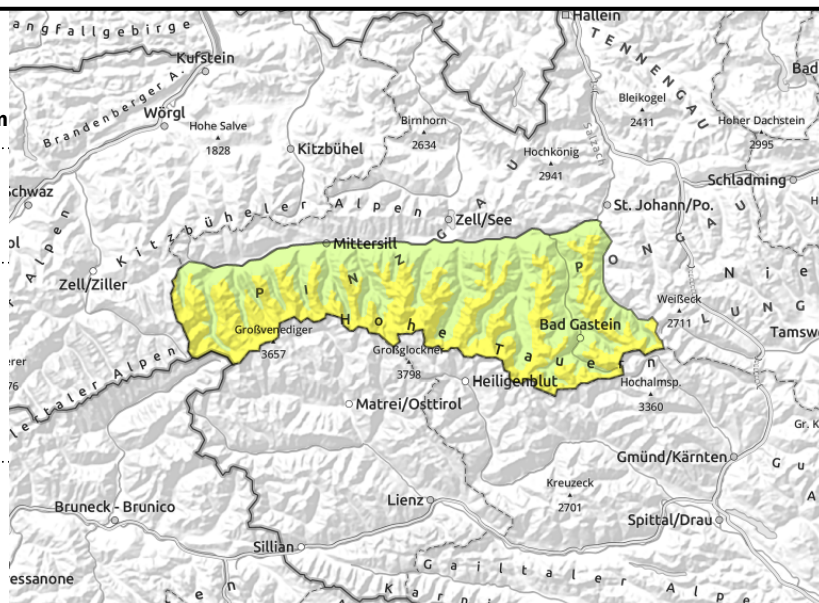
Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm



tieferliegende Schwachschichten können immer noch zu gefährlich großen Lawinen führen: große Steilhänge möglichst meiden



Frische Tribschneeanisammlungen auch kammfern



Frischer, störanfälliger Tribschnee und schwacher Altschnee

Oberhalb 1700m ist die Lawinengefahr MÄßIG, darunter GERING.

Frische **Tribschneepakete** liegen kammnah, in Föhnschneisen auch kammfern, von Nordwest bis Südost. Sie können mittlere Größe erreichen und sind störanfällig. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu, und sind bei diffuser Sicht teilweise schwer zu erkennen.

Lawinen können stellenweise durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers im **schwachen Altschnee** ausgelöst werden, besonders am Übergang von wenig zu viel Schnee. Meist Bedarf es aber großer Zusatzbelastung oder extrem steiles Gelände für eine Auslösung. Die Schneebretter können mittlere Größe erreichen. Eine Auslösung ist an Schattenhängen ab etwa 2000m und an Sonnehängen oberhalb etwa 2600m möglich. Vorsicht besonders bei Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Schneedeckenaufbau

Der starke Südwind hat den Neuschnee umfangreich verfrachtet. Auch südostseitig haben sich mit dem Kaltfrontdurchgang am Sonntag Tribschneepakete gebildet. Der frische Tribschnee kommt auf einer vom Wind geprägten Schneedecke zu liegen und ist teilweise mit Graupel durchsetzt. An Schattenhängen in hohen Lagen und dem Hochgebirge, an Sonnehängen oberhalb etwa 2600m finden sich im Altschnee kantig aufgebaute Schwachschichten. Die Schneedecke ist in der Höhe allgemein unregelmäßig.

Wetter

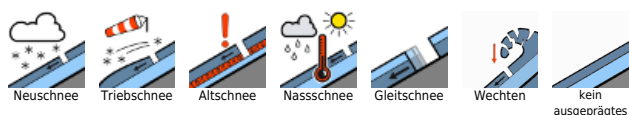
Montag:

Die Tauern stecken von Süden her oft in Wolken und es kann zeitweise unergiebig schneien. Im Bereich der Nordalpen scheint bis über die Mittagsstunden meist die Sonne bei guter Sicht, am Nachmittag schirmen Wolkenfelder die Sonne zunehmend ab. In den Hochlagen frischt der Südwind im Lauf des Tages auf und erreicht im Bereich der Tauern Spitzen um 90 km/h. In 2000m beträgt die Temperatur um -6 Grad, in 3000m um -10 Grad.

Dienstag:

Am Dienstag frischt in den Hochlagen der Südwind auf und wird am Nachmittag stürmisch. Die Tauern stecken von Süden her meist in Wolken und es kann ein wenig schneien. Im Norden sind die Wolken

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



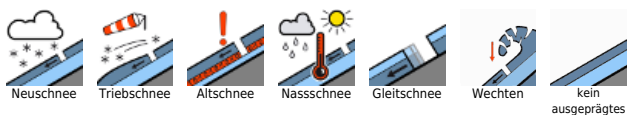
Lawinenbericht für **Montag, 16.01.2023**

aufgelockert und lassen oft die Sonne scheinen. In 2000m beträgt die Temperatur um -8 Grad, in 3000m um -13 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

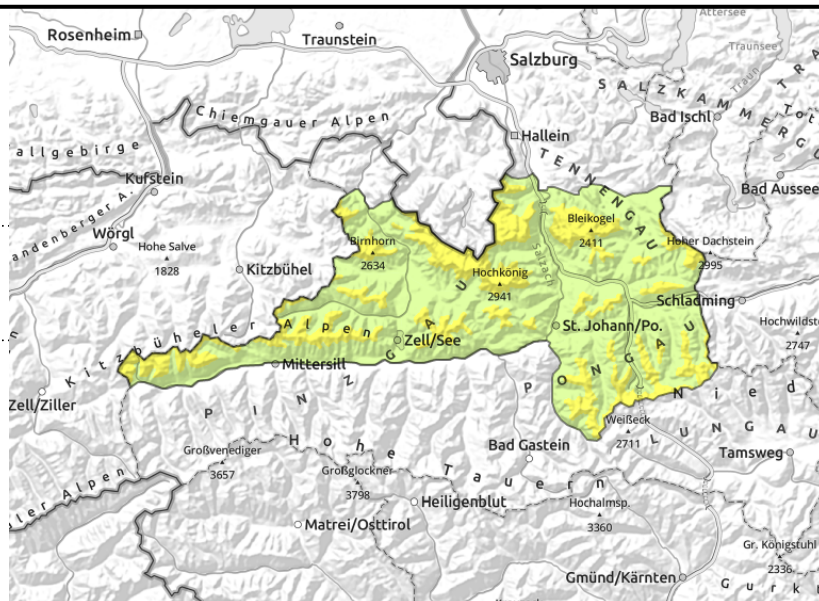


Lawinenbericht für Montag, 16.01.2023

Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge



störanfälliger Triebsschnee; Rinnen und Mulden sind mit Triebsschnee beladen, Vorsicht bei der Einfahrt



Frischen Triebsschnee beachten

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze MÄßIG, darunter GERING. Frische und schon etwas ältere Triebsschneeanisammlungen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu, Lawinen können v.a. in den schneereicheren Gebieten in der Höhe vereinzelt mittlere Größe erreichen. Triebsschneepakete finden sich von Nordwest bis Südost, besonders in kammnahen Mulden und Rinnen, in Föhnschneisen auch kammfern.

Aus steilen besonnten Wiesenhängen sind vereinzelt kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Frische Triebsschneeanisammlungen (teilweise mit Graupel) sind meist klein und liegen an kammnahen Steilhängen. Älterer Triebsschnee liegt in der Höhe mancherorts auf einer schwachen Altschneedecke, besonders in windgeschützten schattigen Rinnen und Mulden im Nord- und Ostsektor. Bei Schneedeckenuntersuchungen wurde stellenweise eingeschneiter Oberflächenreif gefunden. Die Schneedecke ist in der Höhe allgemein stark windbeeinflusst und unregelmäßig.

Wetter

Montag:

Die Tauern stecken von Süden her oft in Wolken und es kann zeitweise unergiebig schneien. Im Bereich der Nordalpen scheint bis über die Mittagsstunden meist die Sonne bei guter Sicht, am Nachmittag schirmen Wolkenfelder die Sonne zunehmend ab. In den Hochlagen frischt der Südwind im Lauf des Tages auf und erreicht im Bereich der Tauern Spitzen um 70 km/h. In 2000m beträgt die Temperatur um -6 Grad, in 3000m um -10 Grad.

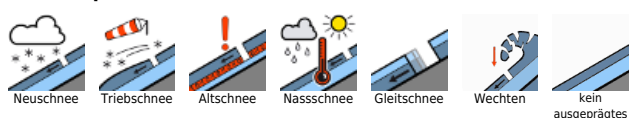
Dienstag:

Am Dienstag frischt in den Hochlagen der Südwind auf und wird am Nachmittag stürmisch. Im Norden sind die Wolken aufgelockert und lassen oft die Sonne scheinen. In 2000m beträgt die Temperatur um -8 Grad, in 3000m um -13 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

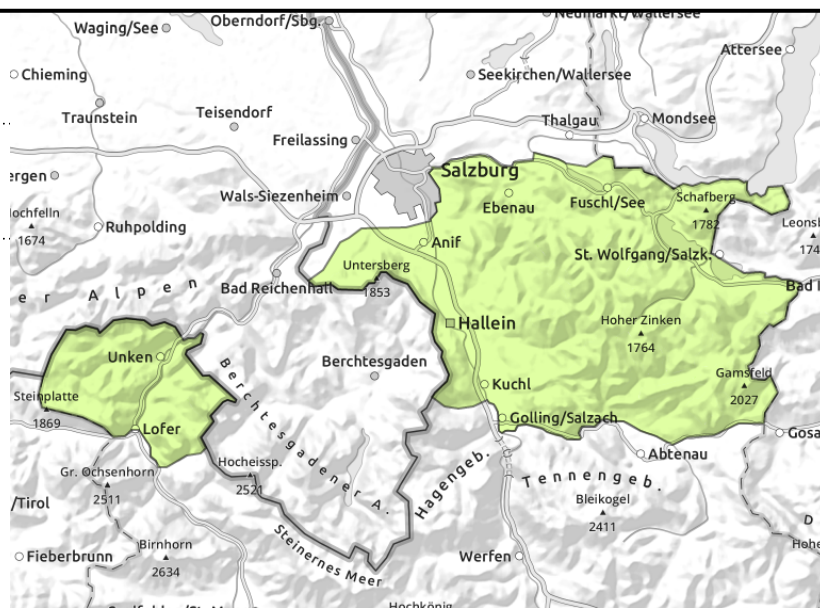


Lawinenbericht für Montag, 16.01.2023

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe,
Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal,
Reiteralpe



kleine
Tribschneeanisammlungen



Geringe Lawinengefahr

Die Lawinengefahr ist gering. Die frischen Tribschneepakete sind zu klein und die Schneedecke zu dünn als dass es zu einer Verschüttung kommen könnte - Absturzgefahr beachten.

Schneedeckenaufbau

Auf wenig oder keinem Schnee wird frischer Tribschnee abgelegt.

Wetter

Montag:

Im Bereich der Nordalpen scheint bis über die Mittagsstunden meist die Sonne bei guter Sicht, am Nachmittag schirmen Wolkenfelder die Sonne zunehmend ab. In 2000m beträgt die Temperatur um -6 Grad.

Dienstag:

Im Norden sind die Wolken aufgelockert und lassen oft die Sonne scheinen. In 2000m beträgt die Temperatur um -8 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Wechten

kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1
gering

2
mäßig

3
erheblich

4
groß

5
sehr groß

Exposition



N
W
E
S

Lawinenbericht für Montag, 16.01.2023

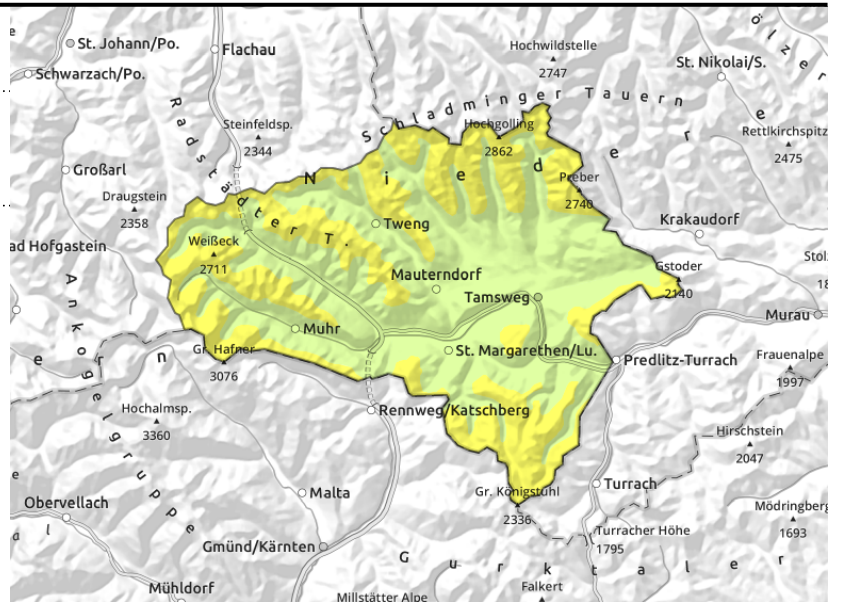
Nockberge, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd



Waldgrenze



kammnah störanfällige Tribschnee; Rinnen und Mulden sind mit Tribschnee beladen, Vorsicht bei der Einfahrt



Tribschneeansammlungen beachten

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze MÄßIG, darunter GERING. Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu, Lawinen können v.a. in den schneereicheren Gebieten in der Höhe vereinzelt mittlere Größe erreichen. Tribschneepakete finden sich von Nord bis Südost, besonders in kammnahen Mulden und Rinnen.

Schneedeckenaufbau

FrISCHE Tribschneepakete haben sich kammnah an Nord- und Osthängen und in Rinnen und Mulden gebildet. Vereinzelt liegen sie auf einer lockeren Altschneedecke. Die Schneedecke ist durch den Windeinfluss unregelmäßig.

Wetter

Montag:

Über Nacht sind bis zu 20 cm Neuschnee gefallen. Der Schneefall klingt in der Früh ab, die Nockberge und Tauern stecken aber weiterhin von Süden her oft in Wolken. In den Hochlagen frischt der Südwind im Lauf des Tages auf. In 2000m beträgt die Temperatur um -6 Grad, in 3000m um -10 Grad.

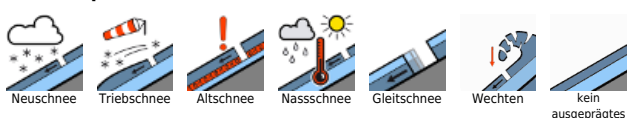
Dienstag:

Am Dienstag frischt in den Hochlagen der Südwind auf und wird am Nachmittag stürmisch. Die Tauern und Nockberge stecken von Süden her meist in Wolken und es kann ein wenig schneien. In 2000m beträgt die Temperatur um -8 Grad, in 3000m um -13 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

